

Armbrustschießen am 13. / 14. Juni 2015 - Zeitungsbericht 2. Teil

Nachdem der erste Tag beim Aiblinger Armbrustschießen im Zeichen der Stadtmeisterschaft der Vereine stand, ging es tags darauf um die handgemalten Schützenscheiben sowie um mehr als 200 Sachpreise. Es war ein langer und spannender Kampf um die begehrten Trophäen, ehe die Sieger feststanden.



Die Scheibengewinner West Regauer aus Audorf, Maria Schenk, Wolfgang Hering und Willi Berger (von links) mit Hauptmann Manfred Ortner (ganz links) und Marketenderin Verena Luger und Gauhauptmann Fritz Kelzenberg (rechts).

Die vom Schutzherrn der Veranstaltung, Dr. Erich Prinz von Lobkowitz gestiftete und von Günter Hein gemalte Scheibe für den besten aktiven Gebirgsschützen sicherte sich Wolfgang Hering von der gastgebenden Aiblinger Kompanie. In der Wertung auf den "laufenden Hirsch" zielte West Regauer von der Kompanie Audorf am besten und nahm das von Günter Hein gegebene und gemalte Exemplar entgegen.

Die Punkscheibe gewann Willi Berger (GSK Rosenheim) und die "Sponsorenscheibe" sicherte sich Maria Schenk. Traditionell gab es auch wieder einen Preis für die Mannschaften, die während der beiden Tage mit den meisten Schützen an den Stand getreten waren. Am stärksten waren hier die Kameraden aus Traunstein vertreten, die dafür ein Spanferkel mit nach Hause nahmen.

Über eine von Konrad Gartmeier gespendete ganze Speckseite freuten sich die Raublinger Gebirgsschützen, während sich die Kompanie Flintsbach noch über eine halbe Seite Speck freute.

Nachdem Hauptmann Manfred Ortner die silberne Medaille für besondere Verdienste an Marketenderin Marion Schmidt übergeben hatte und Willi Berger ihr die goldene Eichel als Schießauszeichnung angesteckt hatte, holten auch die übrigen Gewinner ihre Preise aus der reich bestückten Tombola ab. Der Dank der Kompanie galt schließlich allen Spendern und Gönnern, die das Armbrustschießen unterstützt hatten.

Am Samstag, 20. Juni, wird die Festwoche der Aiblinger mit Totengedenken und Festabend zum 31. Bataillonsfest fortgesetzt. Am Sonntag dann werden etwa 1000 Gebirgsschützen zum Fest selbst erwartet, die einen Gottesdienst im Kurpark feiern und anschließend durch die Stadt marschieren. uhe